Stadtjugendring Aschaffenburg
Katharina Ziegler, Vorsitzende
Elisa Narloch, Geschäftsführerin

Ohmbachsgasse 6
63739 Aschaffenburg
E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
Internet: www.sjr-aschaffenburg.

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des SJR am 20.04.2026

Ort: TV Schweinheim 1885 e.V., Sportweg 8, 63743
Beginn: 18:00 Uhr – Ende: 22:00 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 Begrüßung

Katharina Ziegler begrüßt die anwesenden Delegierten (s. Anwesenheitsliste) und Gäste im Namen des SJR-Vorstandes.
Sie begrüßt Tanja Sebald, Leiterin vom Amt für Kinder, Jugend und Familie sowie die Sachgebietsleiterin Jennifer Haas vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, die heute in Vertretung für die Stadt Aschaffenburg anwesend sind. Ebenfalls begrüßt werden Volker Renz vom Bezirksjugendring Unterfranken, aus der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Aschaffenburg Claudia Trabert und Filomena Cirillo sowie aus dem Vorstand den stellvertretenden Vorsitzenden Jörg Fecher und die Beisitzer Cedric Wahrig und Patric Metz. Zudem wird die neu gewählte Stadträtin der CSU Natalie Kullmann willkommen geheißen.

Entschuldigen lassen sich Oberbürgermeister Jürgen Herzing, Bürgermeisterin Jessica Euler und Bürgermeister Eric Leiderer, da parallel eine Stadtratssitzung stattfindet sowie auch die Einzelpersönlichkeiten Martina Fehlner, Prof. Dr. Winfried Bausback, Karsten Klein und Thomas Mütze.

Anschließend werden der SJR-Vorstand und das Hauptamt vorgestellt. Katharina Ziegler verweist auf die Ansprechpersonen des Awareness-Teams. Bei Fragen, Problemen oder einem persönlichen Gespräch während der Vollversammlung, kann sich an Jennifer Ott, Andi Hefter oder Abdullah Yemisen gewendet werden.

Im Anschluss stellt sich Carolin Zobel als neues Teammitglied des Hauptamtes vor. Sie ist seit dem 1. April in der Jugendinformation- und Medienfachstelle ABdate tätig und hat die Stelle von Sigrid Ehrmann übernommen, die sich nun in der passiven Phase der Altersteilzeit befindet.

TOP 2 Grußwort der Stadt Aschaffenburg und KJR Aschaffenburg

Tanja Sebald - Leiterin des Amtes für Kinder, Jugend und Familie:
Tanja Sebald überbringt stellvertretend für die Stadt Aschaffenburg die Grußworte und begrüßt alle Anwesenden. Dabei wird zunächst der Oberbürgermeister sowie die Bürgermeisterin entschuldigt und deren Grüße an die Vollversammlung ausgerichtet. Es wird die Bedeutung der ehrenamtlichen Jugendarbeit hervorgehoben und betont, dass sich die in der Jugendarbeit engagierten Menschen aktiv einbringen, Verantwortung übernehmen, Ideen entwickeln und jungen Menschen vermitteln, dass ihre Interessen und ihre Stimme wichtig sind. Die

Jugendarbeit wird dabei nicht lediglich als Freizeitgestaltung verstanden. Vielmehr wird ihre Bedeutung für die Begleitung junger Menschen, das Zuhören, die Beteiligung und die Vermittlung einer eigenen Stimme hervorgehoben. Der Stadtjugendring wird als wichtiger Motor der Jugendarbeit bezeichnet, der junge Menschen zusammenbringt, Interessen bündelt und dafür sorgt, dass die Anliegen junger Menschen Gehör finden. Abschließend wird der Vollversammlung ein erfolgreicher Verlauf, offene Gespräche und gute Entscheidungen gewünscht. Katharina Ziegler bedankt sich stellvertretend bei Frau Sebald, bei der Stadt Aschaffenburg für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung vor allem bei der Immobiliensuche und der Haushaltsplanung 2025 auf 2026.

Jörg Fecher – stellvertretender Vorsitzender Kreisjugendring Aschaffenburg
Im Anschluss wird das Grußwort des Kreisjugendrings Aschaffenburg durch den stellvertretenden Vorgesetzten Jörg Fecher überbracht. Dabei wird das gute Miteinander zwischen Stadt und Landkreis hervorgehoben. Es wird betont, dass die Jugendringe gemeinsam für die Interessen junger Menschen eintreten und insbesondere in Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen eine wichtige Rolle übernehmen. Insbesondere die Förderung von Demokratie und die Schaffung von Möglichkeiten zur Beteiligung junger Menschen werden als wichtige gemeinsame Aufgaben benannt. Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit bei dem JuLeiCa Plus Schulungen und der JuLeiCa-Ü20 Grundausbildungen für die angehenden Jugendleiter*innen. Für die Vollversammlung werden abschließend gute Beratungen und ein erfolgreicher Verlauf gewünscht.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vor der Feststellung der Beschlussfähigkeit wird durch Felix Hartl die technische Durchführung der Abstimmungen per OpenSlides erläutert. Die Delegierten werden gebeten, sich über ihre Zugangsdaten einzuloggen und den Status ihrer Anwesenheit zu bestätigen. Zur Überprüfung der technischen Funktionsfähigkeit wird zunächst eine Testabstimmung durchgeführt.

Anschließend wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.
Der erste Versand der Einladung erfolgte fristgerecht am 23.03.2026.

Zunächst wird von 52 möglichen Delegierten ausgegangen. Da jedoch zum dritten Mal in Folge der Verein Ibn-Sina Jugend, nicht an der Vollversammlung teilgenommen hat, reduziert sich die Anzahl der möglichen Delegierten auf 51 ab der kommenden Herbst-Vollversammlung, siehe dazu Beschluss der Aberkennung vom 28.04.2026.

Die Beschlussfähigkeit wird mit 42 anwesenden Delegierten, von insgesamt 52 stimmberechtigten Delegierten gem. § 33 Abs. 1 der Satzung des BJR festgestellt.

TOP 4 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Es wird darauf hingewiesen, dass der vorgesehene Programmpunkt 6. Familienbildung + Bildungsbüro aufgrund einer Erkrankung entfällt. Die Tagesordnung wird anschließend zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:
Die digitale Abstimmung ergibt 40 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung. Damit wird die Tagesordnung beschlossen.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls

Felix Hartl weist darauf hin, dass die Protokolle von der HVV vom 17.11.2025 und der außerordentlichen Vollversammlung den Delegierten mit der ersten Einladung am 23.03.2026

zur Verfügung gestellt worden sind und auch auf der Internetseite des Stadtjugendrings eingesehen werden können.

Zur Genehmigung stehen zwei Protokolle:

- das Protokoll der Herbst-Vollversammlung vom 17.11.2025;
- das Protokoll der außerordentlichen Vollversammlung vom 13.01.2026

Felix Hartl fragt nach Rückfragen oder Änderungswünschen zu den beiden Protokollen. Es werden keine weiteren inhaltlichen Fragen vorgebracht.

Beschluss:
Die Protokolle der Herbstvollversammlung (17.11.2025) und der außerordentlichen Vollversammlung (13.01.2026) werden per Abstimmung mit 34 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen angenommen.

TOP 6 Familienbildung + Bildungsbüro

entfällt

TOP 7 Infoteil der Kommunalen Jugendarbeit

Jennifer Haas übernimmt den Infoteil der Kommunalen Jugendarbeit. Sie erläutert, dass Sie für die pädagogische Bereichsleitung im Jugendamt zuständig ist und verweist darauf, dass normalerweise die Kommunale Jugendpflege hier immer vertreten ist, jedoch die Sachgebietsleitung erkrankt ist. Darüber hinaus stellt Jennifer Haas, Alena Goldhammer als neue Mitarbeiterin in der Kommunalen Jugendarbeit vor. Sie ist seit Februar 2026 im Bereich der Kommunalen Jugendarbeit tätig, kann jedoch heute leider nicht hier sein, da sie in Gauting derzeit ihre Ausbildung zur Kommunalen Jugendpflegerin absolviert. Anschließend werden aktuelle Themen und Projekte der Kommunalen Jugendarbeit vorgestellt. Im Bereich der Stadtteilarbeit wird insbesondere die Entwicklung des Stadtteiltreffs Obernau thematisiert. Die letzten baulichen Maßnahmen stehen noch aus. Nach Abschluss dieser Arbeiten ist die Eröffnung nach den Pfingstferien vorgesehen. Darüber hinaus wird an einem Raumkonzept gearbeitet. Ziel ist es, die Qualität der bestehenden Angebote weiterzuentwickeln und entsprechende Qualitätsstandards festzulegen. Auch Schutzkonzepte werden thematisiert, da diese für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eine wichtige Rolle spielen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung der Ferienbetreuung. Hierfür wird eine neue Online-Anmeldemöglichkeit eingerichtet. Familien sollen künftig die Möglichkeit erhalten, die verschiedenen Ferienangebote der Stadt zentral und digital zu buchen. Ziel ist es, die Anmeldung zu vereinfachen und mittelfristig sämtliche Ferienangebote der Stadt über die Plattform abzubilden. Weiterhin wird über die aktuelle Personalsituation im JUKUZ berichtet. Im Bereich der Jugendarbeit sind mehrere Stellen vakant, die teilweise bereits ausgeschrieben sind oder in Kürze erneut ausgeschrieben werden. Aufgrund personeller Veränderungen und des daraus resultierenden Bedarfs an qualifizierten Fachkräften werden derzeit weitere Stellenbesetzungen vorbereitet, um die personelle Ausstattung langfristig sicherzustellen und die kontinuierliche Betreuung sowie die bestehenden Angebote der Jugendarbeit aufrechtzuerhalten. Zum Thema Jugendkultur wird berichtet, dass sich verschiedene Veranstaltungen mittlerweile gut etabliert haben. Auch in diesem Jahr wird es zum zweiten Mal eine Bühne für die Jugend auf dem Stadtfest geben.

TOP 8 Zusammenfassung des Jahresberichts 2025

Der Vorstand präsentiert seinen Arbeitsbericht für das vergangene Jahr, der die Aktivitäten und Erfolge in verschiedenen Bereichen umfasst. Darüber hinaus werden die verschiedenen

Arbeitsgemeinschaften (AGs) des Stadtjugendrings vorgestellt, die sich aktiv an der Förderung und Entwicklung der Jugendarbeit beteiligen.

Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Stadtjugendrings stellen ihren Bericht in einem Video vor und stellen neben der Geschäftsstelle, der Jugendinformations- und Medienfachstelle ABdate, die diversitätsbewusste Jugendarbeit mit dem Fest für Vielfalt und Radio Klangbrett auch ihre neuen Räumlichkeiten den Delegierten vor. Die Schwerpunkte sind im Jahresbericht auf der SJR-Homepage zu finden.

Beschluss:
Der Jahresbericht 2025 wird mit aktuell 42 anwesenden Delegierten entgegengenommen.

TOP 9 Pause

Anschließend wird eine 15-minütige Pause angekündigt. Die Versammlung soll um 20:05 Uhr fortgesetzt werden.

TOP 10 Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 wird von der Geschäftsführerin Elisa Narloch vorgestellt. Der Haushalt schließt mit einem Ergebnis von 855.518,99 € ab. Der Ansatz betrug 804.950,00 €. Die Mehreinnahmen resultieren aus Drittmitteln wie Aktion Mensch, BLM und Sponsoring. Der Anteil der Stadt Aschaffenburg betrug im vergangenen Jahr 618.000,00 €, davon entfallen 359.950,35 € auf Personalkosten und 12.650,24 € Personalnebenkosten.

Aufgrund des Grundlagenvertrags mit der Stadt Aschaffenburg werden nicht abgerufene Zuschüsse im EPL 400 in Höhe von 51.876,44 € wieder zurückerstattet. Die Gesamt-Rücklagen vom Stadtjugendring Aschaffenburg belaufen sich auf 56.022,89 €.

Elisa Narloch dankt herzlich der Stadt Aschaffenburg, allen Förderern der Drittmittel sowie dem JUKUZ Aschaffenburg für die gute Unterstützung.

TOP 11 Bericht Rechnungsprüfer*innen

Manfred Röhling trägt den Bericht der Kassenprüfung vor.
Die Kassenprüfung fand unterjährig sowie abschließend am 06.03.2026 in der Geschäftsstelle statt. Grundlage der Prüfung ist die vorläufig vom Vorstand am 14.03.2026 festgestellte Jahresrechnung 2025. Zur Prüfung werden unter anderem Kassenprüfungsunterlagen, Sach- und Zeitbuch, Belege, Konten, Tagesgeldkonten und der Jahresabschluss 2025 vorgelegt. Während der Prüfung standen die Geschäftsführerin Elisa Narloch als Haushaltsverantwortliche und Natascha Häfner als Kassenleiterin für Auskünfte zur Verfügung. Die Haushaltsführung erfolgt über die entsprechende Finanzsoftware CIPKOM. Die Belege sowie das Zeit- und Sachbuch wurden stichprobenartig geprüft.

Für das Haushaltsjahr 2025 werden Einnahmen und Ausgaben jeweils mit 855.518,99 Euro angegeben. Das Haushaltsergebnis beträgt 0 Euro.

Die Einnahmen- und Ausgabenbelege wurden stichprobenartig geprüft. Festgestellte Anmerkungen und fehlende Unterlagen wurden der haushaltsverantwortlichen Person beziehungsweise dem Vorstand mitgeteilt und nachträglich bearbeitet. Insgesamt wird festgestellt, dass die Unterlagen sehr gut aufgearbeitet sind und lediglich kleinere Punkte fehlen. Darüber hinaus werden sieben Zuschussanträge geprüft. Bei einem Antrag bestehen noch Rückfragen; die Prüfung ist diesbezüglich noch nicht abgeschlossen. Die Feststellungen der Prüfung werden dem Vorstand bekannt gegeben. Der Rücklagennachweis wurde geprüft

und als korrekt geführt bestätigt. Es bestehen keine Schulden und keine langfristigen Verpflichtungen. Auch der Nachweis des Sachvermögens wurde geprüft und als ordnungsgemäß bestätigt. Anschaffungen über 1.000 Euro aus dem Jahr 2025 sind in der Vermögensaufstellung enthalten.

Die Rechnungsprüfer*innen kommen zu dem Ergebnis, dass die Prüfung der Jahresrechnung des Stadtjugendrings Aschaffenburg unter Berücksichtigung der genannten Anmerkungen eine wirtschaftliche Haushaltsführung ergibt. Es wird bescheinigt, dass der Stadtjugendring die gewährten Zuwendungen bestimmungs- und ordnungsgemäß verwendet hat und die einschlägigen Vorschriften für Haushalts- und Rechnungsprüfung, insbesondere die Finanzordnung des Bayerischen Jugendrings, beachtet.

Vorbehaltlich der noch offenen Rückfragen wird der Vollversammlung empfohlen, die Jahresrechnung 2025 festzustellen.

Im Anschluss wird den Rechnungsprüfer*innen für ihre Tätigkeit gedankt. Es wird darüber informiert, dass die bisherige Rechnungsprüferin Magdalena Schott aus ihrem Amt ausgeschieden ist und dadurch eine Position als Rechnungsprüferin frei geworden ist.

Der SJR bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement und wünscht Frau Schott alles Gute.

Beschluss:
Von 43 anwesenden Delegierten geben 42 ihre Stimme ab. 41 Delegierte stimmen für die Feststellung der Jahresrechnung, eine Person enthält sich.

Die Jahresrechnung 2025 wird gemäß § 31 Abs. 2 der Satzung des BJR, mit aktuell 41 abgegebenen Stimmen der Delegierten und einer Enthaltung entgegengenommen.

TOP 12 Entlastung des Vorstandes

Zur Entlastung des Vorstandes wird von Luisa Greubel, BDKJ ein entsprechender Antrag gestellt. Die Delegierten stimmen anschließend über die Entlastung des Vorstandes ab. Es werden 35 Stimmen abgegeben. Davon entfallen 32 Stimmen auf Ja, zwei Stimmen auf Nein und eine Stimme auf Enthaltung.

Beschluss:
Die Entlastung des Vorstandes wird mit 32 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

TOP 13 Vorstandsnachwahlen

Vor den Nachwahlen wird zunächst Johanna Erhard aus dem Vorstand verabschiedet. Ihr wird für sieben Jahre ehrenamtliche Mitarbeit im Stadtjugendring gedankt. Besonders hervorgehoben werden ihr Engagement und ihre Beiträge im Bereich der Arbeit mit jungen Menschen. Johanna erklärt, dass die Vereinbarkeit von Familie und Ehrenamt zunehmend schwieriger geworden ist und sie sich deshalb zunächst aus dem Vorstand zurückzieht. Sie bedankt sich für die gemeinsame Zeit und betont die Bedeutung der Arbeit des Stadtjugendrings für junge Menschen.

Anschließend wird die Nachwahl vorbereitet. Katharina Ziegler verweist auf die Vorschläge des zu bildenden Wahlausschusses. Folgende Personen stellen sich dafür auf: Volker Renz (BezJR), Luisa Greubel (BDKJ) und Sybille Brunner (BSJ). Katharina Ziegler fragt nach, ob es weitere Vorschläge gibt. Dies war nicht der Fall.

Nach technischen Schwierigkeiten bei der Durchführung der digitalen Abstimmung wird über die Besetzung des Wahlvorstands abgestimmt. Bei weiterhin 43 anwesenden Delegierten wird die Abstimmung per Handzeichen durchgeführt.

Beschluss:

Der Wahlausschuss wurde mit 42 Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Der Wahlausschuss übernimmt die Durchführung der Wahlen und hat Volker Renz zum Wahlvorstand benannt.

Zu wählen sind:

- 2 Beisitzer*innen
- 1 Rechnungsprüfer*in

Anschließend wird die Nachwahl von zwei Beisitzer*innen des Vorstandes aufgerufen. Es wird darauf hingewiesen, dass für die beiden freien Positionen keine Kandidaturen vorliegen. Da keine Kandidaturen eingehen, kann die Nachwahl der beiden Beisitzer*innen nicht durchgeführt werden. Die beiden Positionen bleiben bis zur nächsten Möglichkeit einer Nachwahl unbesetzt.

Im Anschluss folgt die Nachwahl einer Rechnungsprüfer*in. Für das frei gewordene Amt liegt eine Bewerbung von Lisa Fürst vor. Sie ist bei der Versammlung nicht anwesend, ihre Einverständniserklärung liegt jedoch vor. Es wird erläutert, dass Lisa Fürst bereits im Vorstand des Stadtjugendrings tätig war und über Erfahrungen im Finanzausschuss sowie mit den entsprechenden Finanzthemen verfügt. Aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeit und ihrer Kenntnisse wird sie als Rechnungsprüferin vorgeschlagen. Weitere Bewerbungen liegen nicht vor. Die Kandidat*innenliste wird geschlossen und die Wahl durchgeführt.

Wahlergebnis:

Die Abstimmung ergibt 38 Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen. Enthaltungen werden nicht festgestellt. Damit ist Lisa Fürst zur Rechnungsprüferin gewählt. Die Glückwünsche werden ihr übermittelt.

TOP 14 Infoteil des Bezirksjugendrings Unterfranken

Volker Renz vom Bezirksjugendring Unterfranken übermittelt zunächst die Grüße des Vorsitzenden Christoph Simon, der aufgrund eines Trauerfalls nicht an der Vollversammlung teilnehmen kann.

Im Namen des Bezirksjugendrings wird dem Stadtjugendring, insbesondere dem Vorstand sowie den haupt- und ehrenamtlich Tätigen, für die geleistete Arbeit gedankt. Es wird betont, dass die Arbeit der Jugendverbände und der dort engagierten Menschen eine wesentliche Grundlage dafür bildet, dass die Angebote des Jugendrings umgesetzt und junge Menschen erreicht werden. Als aktuelles Thema wird die Kommunalwahl und die damit verbundenen Aktivitäten angesprochen. Dabei wird insbesondere auf U18-Wahlen und die Beteiligung junger Menschen an politischen Prozessen eingegangen. Es wird festgestellt, dass sich viele Kinder und Jugendliche für Politik interessieren und sich aktiv einbringen möchten. Der Bezirksjugendring unterstützt entsprechende Maßnahmen zur Demokratiebildung und Demokratieförderung und bietet hierzu Workshops und weitere Angebote an. Darüber hinaus werden Aktivitäten im Bereich Medien vorgestellt. Unter anderem wird auf laufende Medienprojekte hingewiesen, bei denen sich Kinder und Jugendliche mit Fotos und eigenen Themen beteiligen können. Ebenso werden Beratungsangebote und Fachberatungen, unter anderem im Bereich der inklusiven Jugendarbeit, angesprochen. Als weiterer Termin wird der

Katholikentag in Würzburg im Mai genannt, bei dem der Bezirksjugendring ebenfalls aktiv beteiligt ist.

Die Delegierten werden nochmals dazu eingeladen, die Homepage regelmäßig zu besuchen und sich für den Newsletter anzumelden. Dort werden aktuelle Angebote, Veranstaltungen und Informationen veröffentlicht.

TOP 15 Wünsche und Anträge

Es liegen zwei fristgerecht eingegangene Anträge vor, die mit dem zweiten Versand am 1. April an die Delegierten weitergeleitet worden sind.

Antrag 1: Reduzierung der Anzahl der Beisitzer*innen im Vorstand

Der erste Antrag wird vom Vorstand eingebracht. Beantragt wird, die Anzahl der Beisitzer*innen im Vorstand von bisher sieben auf fünf zu reduzieren.

Als Begründung wird, angeführt, dass eine geringere Anzahl an Vorstandsmitgliedern eine effizientere Arbeitsweise und eine schlankere Entscheidungsfindung ermöglichen soll. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre hätten gezeigt, dass ein kleineres Gremium effektiv arbeiten könne, ohne die repräsentative Vielfalt und Arbeitsfähigkeit des Stadtjugendrings zu beeinträchtigen. Eine reduzierte Anzahl an Beisitzer*innen ermögliche zudem eine fokussiertere Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Aussprache wird unter anderem gefragt, ob durch die Reduzierung der Sitze zusätzliche Belastungen für die verbleibenden Vorstandsmitglieder entstehen. Es wird erläutert, dass sich an den bisherigen Vorstandsstrukturen zunächst nichts ändere und die Reduzierung insbesondere die praktische Arbeitsfähigkeit des Gremiums verbessern solle.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass bei einer größeren Anzahl an Vorstandsmitgliedern die Beschlussfähigkeit insbesondere bei Urlaub, Krankheit oder anderen Ausfällen schwieriger erreicht werden könne. Gleichzeitig wird betont, dass eine Person auch außerhalb eines Vorstandsamtes im Stadtjugendring aktiv sein und sich beispielsweise in Ausschüssen oder Arbeitsgruppen engagieren könne.

Es wird außerdem klargestellt, dass durch die Reduzierung der Zahl der Beisitzer*innen nicht grundsätzlich ausgeschlossen werde, dass zukünftig wieder weitere Personen für den Vorstand kandidieren können.

Nach der Aussprache wird der Antrag zur Abstimmung gestellt. Es werden 31 Ja-Stimmen, acht Nein-Stimmen und drei Enthaltungen abgegeben.

Beschluss:

Der Antrag zur Reduzierung der Anzahl der Beisitzer*innen im Vorstand wird mit 31 Ja-Stimmen, acht Nein-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen.

Antrag 2: Änderung der Zuschussrichtlinien

Der zweite Antrag wird ebenfalls durch den Vorstand beziehungsweise der AG Zuschüsse eingebracht. Beantragt wird die Anpassung des Zuschusstitels 7051 mit sofortiger Wirkung. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, die Zuschussrichtlinien entsprechend anzupassen und bis zum 31.05.2026 auf der Internetseite des Stadtjugendrings zu veröffentlichen. Das weitere Verfahren der Antragstellung bleibt unberührt. Zur Begründung wird erläutert, dass sich im vergangenen Jahr gezeigt habe, dass die bisherige Regelung teilweise missverständlich sei.

Mit der Anpassung soll eine größere Klarheit geschaffen und gleichzeitig der bürokratische Aufwand reduziert werden.

Unter anderem wird die Regelung dahingehend konkretisiert, dass antragsberechtigt die unter A2 genannten Gruppierungen sind, die Veranstaltungen oder Freizeiten für Jugendarbeit im laufenden Kalenderjahr durchführen und mindestens einen Zuschussantrag im laufenden Kalenderjahr beim Stadtjugendring Aschaffenburg eingereicht haben. Die Grundförderung wird hiervon ausgenommen. Jugendeinrichtungen können nach individueller Prüfung durch den Finanzausschuss berücksichtigt werden. Weiter werden Softwarelizenzen sowie bestimmte Büro- und Verbrauchsmaterialien ergänzt. Auch Reparaturen von Ausstattungsgegenständen der Jugendarbeit werden berücksichtigt.

Im Bereich des Antragsverfahrens wird festgelegt, dass Rechnungen grundsätzlich auf den jeweiligen Verband beziehungsweise die jeweilige Einrichtung ausgestellt sein müssen. Zudem wird geregelt, dass eine Inventarliste auf Nachfrage vorzulegen ist. Die Inventarliste betrifft Anschaffungswerte über 250 Euro.

Im Rahmen der Aussprache werden Fragen zu PayPal-Zahlungen, Rechnungsadressen, Kassenzetteln und Verwaltungsausgaben gestellt. Es wird erläutert, dass PayPal als Zahlungsmittel genutzt werden kann und die Rechnung dennoch auf die jeweilige Einrichtung ausgestellt werden kann. Weiter wird über die Einbeziehung von Verbrauchsmaterialien diskutiert. Dabei werden unter anderem Büromaterial und Erste-Hilfe-Material angesprochen. Es wird klargestellt, dass mindestens ein weiterer Zuschussantrag – ausgenommen der Grundförderung – im laufenden Kalenderjahr eingereicht werden muss.

Die aktualisierte Fassung des Antragstextes und der Anlage wird nochmals vorgestellt. Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Antrag Änderung der Zuschussrichtlinien wird von 40 abgegebenen Stimmen mit 30 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und sechs Enthaltungen angenommen.

TOP 16 Termine, Sonstiges

Im Tagesordnungspunkt Termine und Sonstiges werden verschiedene Veranstaltungen und Informationen vorgestellt.

Leon Orth weist auf den Kindererlebnistag und Wandertag am 10. Mai hin. Ab 9:30 Uhr findet im Haus des Gastes in Mespelbrunn ein Frühstück statt. Anschließend werden verschiedene Wanderungen angeboten, darunter längere Strecken sowie kürzere Wanderungen von etwa vier bis sechs Kilometern, die sich auch für Familien und Kinder eignen. Weitere Informationen sind über die entsprechende Internetseite spessartbund.de erhältlich.

Jörg Fecher weist auf den Erste-Hilfe-Kurs am 16. Mai von 9:00 bis 16:30 Uhr von der EJ Untermain hin. Die Teilnahme ist auch für Personen möglich, die nicht Mitglied eines Verbandes sind. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro einschließlich Getränken. Informationen und Anmeldung unter ej-untermain.de

Katharina Ziegler verweist auf die AG Jugendpolitik und berichtet über die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Kommunalwahl. Interessierte Delegierte werden eingeladen, sich in der AG Jugendpolitik zu engagieren und an der weiteren politischen Arbeit mitzuwirken.

Weiter wird auf eine Lesung am Donnerstag, 23. April, im Rahmen eines Projektes zu Vielfalt hingewiesen. Vorgestellt wird das Buch „Meine Familie, die AfD und ich“ von Leonie Plaar. Die Veranstaltung findet bei Gesta in Damm statt und ist öffentlich.

Für Freitag wird auf einen Spaziergang für eine bessere Welt hingewiesen. Der Treffpunkt befindet sich an der Bushaltestelle Südbahnhofstraße; Beginn ist um 15:30 Uhr.

Außerdem wird eine Kooperationsveranstaltung am 7. Mai um 18:00 Uhr angekündigt. Inhaltlich geht es um Emojis und deren teilweise unbekannte beziehungsweise veränderte Bedeutungen. Die Veranstaltung wird durch Fachstellen des Jugendschutzes unterstützt und ist insbesondere für Jugendleiter*innen, aber auch für weitere Interessierte offen. Die Veranstaltung kann zudem als JuLeiCa-Fortbildung beziehungsweise zur Auffrischung entsprechender Stunden genutzt werden.

Phuong Duc Phung lädt zum CSD in Aschaffenburg ein. Dieser findet am 6.6. statt. Die Aufstellung beginnt um 11:30 Uhr in der Nähe des Hauptbahnhofs, die Demonstration startet um 12:00 Uhr. Es werden musikalische Beiträge und verschiedene Künstlerinnen und Gruppen angekündigt. Für die Durchführung werden insbesondere volljährige Ordnerinnen gesucht.

Anschließend wird auf das Fest für Vielfalt vom 17. bis 19. Juli auf dem Volksfestplatz hingewiesen. Die Verbände werden eingeladen, sich dort zu präsentieren. Auch Personen, die keinen eigenen Stand anbieten können oder möchten, werden ausdrücklich zur Teilnahme und zum Besuch eingeladen. Das Fest soll ein Zeichen für Vielfalt, Diversität und Demokratie setzen.

Zum Schluss wird darauf hingewiesen, dass Veranstaltungen der Verbände über die Kommunikationskanäle des Stadtjugendrings beworben werden können. Hierfür können Informationen an den Stadtjugendring weitergeleitet werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, Beiträge für die entsprechenden Medienangebote einzureichen.

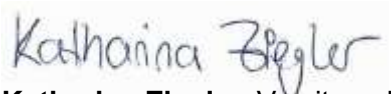
TOP 17 Schlusswort

Zum Abschluss dankt Katharina Ziegler allen Delegierten für ihre Teilnahme und ihr Engagement in der Vollversammlung. Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand, dem Vorbereitungsteam sowie allen Personen, die während der Versammlung Aufgaben übernommen haben.

Den Delegierten wird mitgegeben, die in der Vollversammlung behandelten Themen und Informationen in ihre jeweiligen Verbände weiterzutragen.

Ende 22:00 Uhr

Aschaffenburg, 20.04.2026



Katharina Ziegler, Vorsitzende

Natascha Häfner, Protokollantin

Anträge

Inhaltsverzeichnis

Bezeichner	Titel · Antragsteller*in · *Empfehlung*	Seite
01	Feststellung der Beschlussfähigkeit sjraschaffenburg	2
02	Beschlussfassung über die Tagesordnung sjraschaffenburg	3
03	Genehmigung der Protokolle vom 17.11.2025 und 13.01.2026 sjraschaffenburg	4
04	Beschlussfassung Jahresrechnung 2025 sjraschaffenburg	5
05	Beschlussfassung Entlastung des Vorstandes sjraschaffenburg	6
06	Beschlussfassung Antrag 1 sjraschaffenburg	7
07	Beschlussfassung Antrag 2 sjraschaffenburg	8
08	Testabfrage sjraschaffenburg	9
09	Entgegennahme Jahresbericht sjraschaffenburg	10

Antrag 01: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Antragsteller*in:	sjraschaffenburg		
Status:	eingereicht		
Antrag 01 Abstimmung	Ja:	(97.561 %)	40
	Nein:	(2.439 %)	1
	Enthaltung:	(0 %)	0
	Gültige Stimmen:		41

Die Versammlung möge beschließen:

1

Antrag 02: Beschlussfassung über die Tagesordnung

Antragsteller*in:	sjraschaffenburg		
Status:	eingereicht		
Antrag 02 Abstimmung	Ja:	(95.238 %)	40
	Nein:	(2.381 %)	1
	Enthaltung:	(2.381 %)	1
	Gültige Stimmen:		42

Die Versammlung möge beschließen:

1 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Antrag 03: Genehmigung der Protokolle vom 17.11.2025 und 13.01.2026

Antragsteller*in:	sjraschaffenburg		
Status:	eingereicht		
Antrag 03 Abstimmung	Ja:	(79.070 %)	34
	Nein:	(0 %)	0
	Enthaltung:	(20.930 %)	9
	Gültige Stimmen:		43

Die Versammlung möge beschließen:

1 Genehmigung der Protokolle vom 17.11.2025 und 13.01.2026

Antrag 04: Beschlussfassung Jahresrechnung 2025

Antragsteller*in:	sjraschaffenburg		
Status:	eingereicht		
Antrag 04 Abstimmung	Ja:	(97.619 %)	41
	Nein:	(0 %)	0
	Enthaltung:	(2.381 %)	1
	Gültige Stimmen:		42

Die Versammlung möge beschließen:

1 Jahresrechnung 2025

Antrag 05: Beschlussfassung Entlastung des Vorstandes

Antragsteller*in:	sjraschaffenburg		
Status:	eingereicht		
Antrag 05 Abstimmung	Ja:	(91.429 %)	32
	Nein:	(5.714 %)	2
	Enthaltung:	(2.857 %)	1
	Gültige Stimmen:		35

Die Versammlung möge beschließen:

1 Entlastung des Vorstandes

Antrag 06: Beschlussfassung Antrag 1

Antragsteller*in:	sjraschaffenburg		
Status:	eingereicht		
Antrag 06 Abstimmung	Ja:	(75 %)	30
	Nein:	(10 %)	4
	Enthaltung:	(15 %)	6
	Gültige Stimmen:		40

Die Versammlung möge beschließen:

1 Abänderung Text in den Zuschussrichtlinien Titel 7051

Antrag 07: Beschlussfassung Antrag 2

Antragsteller*in:	sjraschaffenburg		
Status:	eingereicht		
Antrag 07 Abstimmung	Ja:	(73.810 %)	31
	Nein:	(19.048 %)	8
	Enthaltung:	(7.143 %)	3
	Gültige Stimmen:		42

Die Versammlung möge beschließen:

1 Reduzierung der Anzahl der Beisitzer*innen im Vorstand

Antrag 08: Testabfrage

Antragsteller*in:	sjraschaffenburg		
Status:	eingereicht		
Antrag 08 Abstimmung	Ja:	(75.610 %)	31
	Nein:	(9.756 %)	4
	Enthaltung:	(14.634 %)	6
	Gültige Stimmen:		41

Die Versammlung möge beschließen:

1 Testabfrage

Antrag 09: Entgegennahme Jahresbericht

Antragsteller*in:	sjraschaffenburg		
Status:	eingereicht		
Antrag 09 Abstimmung	Ja:	(100 %)	42
	Nein:	(0 %)	0
	Enthaltung:	(0 %)	0
	Gültige Stimmen:		42

Die Versammlung möge beschließen:

1 Entgegennahme Jahresbericht

Wahlen

Inhaltsverzeichnis

1 Wahlausschuss 2
2 Wahlen 3

Wahlausschuss

Anzahl der zu wählenden Personen: 3

Kandidat*innen:

- Luisa Greubel
- Sybille Brunner
- Volker Renz

Wahlen

Anzahl der zu wählenden Personen: 3

Beschreibung:

2 Beisitzer*innen

1 Rechnungsprüfer*in

Kandidat*innen: 1. Lisa Fuerst

Wahlgang

	Kandidat*innen	Stimmen
1	Lisa Fuerst	Ja: 38 (90.476 %) Nein: 4 (9.524 %)
	Gültige Stimmen	42 (100 %)

Stadtjugendring Aschaffenburg

Telefon: +49 6021 218733
E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-10-120

Teilnehmer*innen-Liste gemäß § 8 der Grundsatz-Geschäftsordnung

für die SJR-Vollversammlung gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings sowie § 7 der Grundsatz-Geschäftsordnung für Stadt- und Kreisjugendringe. Anlage zum Protokoll der Frühjahrs-Vollversammlung des Stadtjugendring Aschaffenburg des Bayerischen Jugendrings, KdöR am 20.04.2026 beim TV Schweinheim 1885 e.V., Sportweg 8, 63743 Aschaffenburg. Mit der Unterschrift wird bestätigt: "Ich bin im selben Halbjahr in nicht mehr als einem weiteren SJR/KJR als Delegierte/r in dessen Vollversammlung vertreten."

Jugendverband	Name des/der Delegierten	Unterschrift
Mitglieder mit Stimmrecht gemäß § 30 Abs. 2 der BJR-Satzung (Jugendverband)		
Bayerische Fischerjugend (1)	Cüneyt Er	anwesend
Deutsche Beamtenbund-Jugend Bayern (1)	David Dietz	entschuldigt
Deutsche Wanderjugend, LV Bayern (2)	Jennifer Ott	anwesend
	Leon Orth	anwesend
Junge Europäische Förderalist:Innen Aschaffenburg, djo (1)	Dominik Schumbert	entschuldigt
Fastnachtsverband Franken (3)	Vanessa Urspringer	anwesend
	Hannah Völker	anwesend
	Philip Göbbels	anwesend
Naturschutzjugend im LBV (2)	Claus Fries	anwesend
	Meike Kempermann	anwesend

Stadtjugendring Aschaffenburg

Telefon: +49 6021 218733
E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-10-120

Malteser – Jugend (1)	Philipp Hahn	anwesend
THW – Jugend (1)		unentschuldigt
Jugend des Blasmusikverbands Vorspessart (2)	Michael Allig	anwesend
		unentschuldigt
Jugend im Maintal Sängerbund (1)	Julia Kolb	anwesend
Adventjugend Aschaffenburg (1)	Oliver Schüßler	anwesend
Gemeindejugendwerk Bayern (1)	Armin Dück	anwesend
Landesjugendwerk des BfP (Unique Unity) (1)	Valerij Pede	anwesend
Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR Satzung		
Bayerische Sportjugend im BLSV (4)	Sybille Brunner	anwesend
	Sabine Weber	anwesend
	Karl-Heinz Klug	anwesend
	Jacqueline Schwella	anwesend

Stadtjugendring Aschaffenburg

Telefon: +49 6021 218733
E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-10-120

Bund deutscher katholischer Jugend (4)	Katharina Ziegler	anwesend
	Jan-Paul Diekmann	anwesend
	Luisa Greubel	anwesend
	Timon Werner	anwesend
Evangelische Jugend (4)	Rebecca Endrich	anwesend
	Felix Hartl	anwesend
	Luca Türke	anwesend
	Jörg Fecher	anwesend
Gewerkschaftsjugend im DGB (4)	Katrin Wieser	anwesend
	Vanessa Boloron	anwesend
		unentschuldigt
		unentschuldigt
Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR Satzung		
Jugend des Deutschen Alpenvereins (1)	Christoph Sauer	anwesend

Stadtjugendring Aschaffenburg

Telefon: +49 6021 218733
E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-10-120

Jugendfeuerwehr in Bayern (3)	Philipp Frey	anwesend
	Mattis Schramm	anwesend
	Jakob Zöller	anwesend
Bayerisches Jugendrotkreuz (3)	Manfred Röhling	anwesend
	Patric Metz	anwesend
		unentschuldigt
Bayerische Schützenjugend (1)	Axel Wulf	anwesend
Delegierte des Dachverband klein gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR Satzung		
DPSG, PSG (3)	Lea Keller	anwesend
	Lisa Reuter	anwesend
	Ursula Sauer-Rohmann	anwesend
Delegierte von Jugendgruppen gemäß § 30 Abs. 2 c) der BJR Satzung		
Alevitische Jugend in Bayern (1)	Zara Öztürk	anwesend
Jugendnetzwerk Lambda, rAinBows (1)	Phuong Duc Phung	anwesend

Stadtjugendring Aschaffenburg

Telefon: +49 6021 218733
E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-10-120

Jugendgemeinschaft Halkevi (1)	Gamze Duran-Eder	anwesend
Ibn Sina Jugend (1)	Mostapha Benahmed	unentschuldigt
DITIB Landesjugendverband Nordbayern (1)	Abdullah Yemisen	anwesend
Jugendsprecher/innen offener Jugendarbeit gemäß § 30 Abs. 2 d) der BJR Satzung		
Offene Jugendarbeit (2)	Daniel Stadtmüller	anwesend
	Abdul Souttari	unentschuldigt
Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung		
Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a aa) der BJR-Satzung sind	Johanna Erhard	anwesend
		--
Vertreter/innen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in den BJR beantragt haben gemäß § 30 Abs. 3 b) bb) der BJR-Satzung		--
		--
Der Geschäftsführer/in des SJR gemäß § 30 Abs. 3 b) cc) der BJR-Satzung	Elisa Narloch	anwesend
Ein/e kommunale/r Jugendpfleger/in gemäß § 30 Abs. 3 b) dd) der BJR-Satzung	Jennifer Haas	anwesend

Stadtjugendring Aschaffenburg

Telefon: +49 6021 218733
E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-10-120

Einzelpersönlichkeiten gemäß § 30 Abs. 3 b) ee) der BJR-Satzung	Thomas Mütze	entschuldigt
	Dr. Winfried Bausback	entschuldigt
	Karsten Klein	entschuldigt
	Martina Fehlner	entschuldigt
Rechnungsprüfer/innen gemäß § 30 Abs. 3 b) ff) der BJR-Satzung	Karl-Heinz Klug	anwesend
	Manfred Röhling	anwesend
	Katrin Metaxas	entschuldigt
	Magdalena Schott	entschuldigt
Gäste mit Rederecht gemäß § 30 Abs. 4 der BJR-Satzung		
Vertreter/innen des Stadtrates und von Behörden gemäß § 30 Abs. 4 a der BJR-Satzung	Oberbürgermeister Jürgen Herzing	entschuldigt
	Bürgermeisterin Jessica Euler	entschuldigt
	Bürgermeister Eric Leiderer	entschuldigt

Stadtjugendring Aschaffenburg

Telefon: +49 6021 218733
E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-10-120

	Jugendamtsleiterin *Tanja Sebald*	anwesend
	Jugendhilfeplanung *Oliver Theiß*	entschuldigt
Entsandte Vertreter/innen der BJR-Landesebene und/oder des zuständigen Bezirksjugendrings gemäß § 30 Abs. 4 b der BJR-Satzung	Volker Renz	anwesend
Vom SJR-Vorstand eingeladene Gäste gemäß § 30 Abs. 4 c der BJR-Satzung	Carolin Zobel	anwesend
	Anke Lang	anwesend
	Kerstin Günther	anwesend
	Andrea Hefter	anwesend
	Natascha Häfner	anwesend
	Claudia Trabert, KJR Aschaffenburg	anwesend
	Filomena Cirillo, KJR Aschaffenburg	anwesend

Stadtjugendring Aschaffenburg

Telefon: +49 6021 218733
E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-10-120

	Jörg Fecher, Stellv. Vorsitzender KJR Aschaffenburg	anwesend
	Cedric Wahrig, KJR Aschaffenburg	anwesend
Von Jugendverbänden oder Jugendgruppen zur Wahl vorgeschlagene Personen, soweit sie nicht Delegierte sind gemäß § 30 Abs. 4 d		--
Sonstige Anwesende		
Funktion/Verein/Amt	**Vor- und Nachname (in Druckbuchstaben)**	**Unterschrift**
Kinderchor Harmonie Obernau	Claudia Kolb	anwesend
DITIB Jugend	Fatma Altıntaş	anwesend
DITIB Jugend	Efe Doğan	anwesend
Kirche für Aschaffenburg	Dominic Hildebrandt	anwesend
DWJ	Severin Willig	anwesend
Neue Stadträtin, CSU	Natalie Kullmann	anwesend

Stadtjugendring Aschaffenburg

Telefon: +49 6021 218733
E-Mail: jugendring@sjr-aschaffenburg.de
Internet: www.sjr-aschaffenburg.de

Datum: 2026-10-120

Funktion/Verein/Amt	**Vor- und Nachname (in Druckbuchstaben)**	**Unterschrift**
EJ Untermain	Lilo Roloff	anwesend
BDKJ	Theresa Almritter	anwesend
CPD E.V. Ritter Johannes von Rannenburg, Pfadfinder Christuskirche	Carla Schönfelder	anwesend
Mainfunken	Thorsten Göbbels	anwesend
Halkevi Jugend	Sergen Eder	anwesend